



SCHWEIZERISCHER BUNDESRAT
 CONSEIL FÉDÉRAL SUISSE
 CONSIGLIO FEDERALE SVIZZERO

Beschluss
 Décision
 Decisione

- 9. Sep. 1992

29. Versammlung der Internationalen Zivilluftfahrt-Organisation in Montreal vom 22. September bis zum 8. Oktober 1992

Aufgrund des Antrages des EVED vom 24. August 1992

Aufgrund der Ergebnisse des Mitberichtsverfahrens wird

beschlossen:

1. Die schweizerische Delegation für die Teilnahme an der 29. Vollversammlung der Internationalen Zivilluftfahrt-Organisation vom 22. September bis zum 8. Oktober 1992 in Montreal wird wie folgt bestellt :
 - Fürsprecher M. Neuenschwander Direktor des Bundesamtes für Zivilluftfahrt (BAZL)
Delegationschef 22. bis 29. September 92
 - Dr. E. Aebi Vizedirektor
Chef der Abteilung Luftverkehr und Internationale Beziehungen BAZL
Delegationschef 30. September bis 8. Oktober 92
 - Fürsprecher A. Auer Chef Sektion Nichtlinienverkehr und Multilaterale Beziehungen BAZL / designierter Direktor BAZL
22. September bis 2. Oktober 92
 - P. Stucki Wiss. Adjunkt Sektion Flugsicherung BAZL
25. September bis 2. Oktober 92
 - Fr. Frochoux Vertreter der Schweiz in der Luftfahrtkommission der ICAO
22. September bis 8. Oktober 92
 - B. Von Erlach EDA - DV
24. September bis 1. Oktober 92
 - M. Eggenschwiler Swissair
1. und 2. Oktober 92



2. Instruktionen

- a) Der Delegationschef wird ermächtigt, im Rahmen der Absprachen mit dem Departement für auswärtige Angelegenheiten die Staaten zu bestimmen, deren Kandidatur bei den Ratswahlen unterstützt werden soll.
 - b) Den vorgängig umschriebenen Absichten im Zusammenhang mit den Traktanden von besonderem schweizerischen Interesse wird zugestimmt.
 - c) Der Delegationschef wird ermächtigt, den Standpunkt der Delegation in anderen Fragen festzusetzen; in Fragen von grösserer politischer Bedeutung sind vorher nach Möglichkeit die interessierten Stellen der Bundesverwaltung anzuhören.
3. Kosten: Flugreisekosten Zürich - Montreal - Zürich ausser Ansatz. Die Tagesentschädigungen der Delegierten des Bundes gemäss Weisungen des EPA vom 4.9.91 werden der Rubrik "Spesenentschädigungen" ihrer Dienststelle belastet. Die Swissair wird die Auslagen ihres Vertreters selbst tragen.
 4. Die Bundeskanzlei wird beauftragt, eine Vollmacht für die Delegation (französisch) auszustellen.

Für getreuen Protokollauszug:

Alain Michel

Protokollauszug an:				
<input checked="" type="checkbox"/> ohne / <input type="checkbox"/> mit Beilage				
z.V.	z.K.	Dep.	Anz.	Akten
	X	EDA	10	-
	X	EDI	5	-
		EJPD		
		EMD		
	X	EFD	7	-
	X	EVD	5	-
X		EVED	8	-
	X	BK	1	-
	X	EFK	2	-
	X	Fin.Del.	2	-



EIDGENÖSSISCHES VERKEHRS- UND ENERGIEWIRTSCHAFTSDEPARTEMENT
 DEPARTEMENT FEDERAL DES TRANSPORTS, DES COMMUNICATIONS ET DE L'ENERGIE
 DIPARTIMENTO FEDERALE DEI TRASPORTI, DELLE COMUNICAZIONI E DELLE ENERGIE
 DEPARTMENT FEDERAL DA TRAFFIC ED ENERGIA

Bern, 24. August 1992

An den Bundesrat

29. Versammlung der Internationalen Zivilluftfahrt-Organisation ICAO in Montreal, vom 22. September bis 8. Oktober 1992

I.

Die Internationale Zivilluftfahrt-Organisation ICAO, deren rechtliche Grundlage das am 7. Dezember 1944 in Chicago unterzeichnete Uebereinkommen über die internationale Zivilluftfahrt bildet, verfolgt den Zweck, einheitliche Grundsätze und Verfahren für die internationale Zivilluftfahrt festzulegen sowie die Planung und die technische und wirtschaftliche Entwicklung des internationalen Luftverkehrs zu fördern. Die ICAO zählt heute 168 Mitgliedstaaten. Für die Schweiz ist das Uebereinkommen am 4. April 1947 in Kraft getreten (AS 1971 1305).

Nach Artikel 48 des Uebereinkommens tritt die Versammlung der ICAO mindestens einmal innerhalb von drei Jahren zusammen. 1989 fand die 27. Versammlung und 1990 eine ausserordentliche Versammlung statt. Der Rat als "organe permanent" hat zu Beginn dieses Jahres die Mitgliedstaaten für die 29. Vollversammlung vom 22. September bis 8. Oktober 1992 nach Montreal, dem ständigen Sitz der ICAO, einberufen.

Als wichtigstes Traktandum steht auch dieses Jahr die Neuwahl der 33 Vertragsstaaten zur Debatte, die dem Rat für die nächsten drei Jahre als Mitglieder angehören werden. Bekanntlich hat sich die Schweiz 1980 (BRB vom 7. Mai 1980) mit Belgien, den Niederlanden und Luxemburg zu einer Interessengemeinschaft zusammengeschlossen, um - unter anderem - jeweils im Turnus einen gemeinsamen Kandidaten für die Wahl in den Rat aufzustellen.

1983 wurde die Gruppe um ein weiteres Mitglied erweitert, indem Oesterreich dazusties. Während 1980 ein Vertreter der Niederlande, 1983 ein Vertreter Belgiens, 1986 ein Vertreter der Schweiz und 1989 wiederum ein Vertreter der Niederlande portiert und gewählt wurden, wird sich dieses Jahr erneut Belgien zur Ratswahl stellen, nachdem Luxemburg und Oesterreich auf eine Kandidatur verzichtet haben.

Neben dem Wahlgeschäft wird sich die Versammlung insbesondere mit den folgenden Fragen befassen:

- **Zukünftige Entwicklung und Gestaltung des internationalen Luftverkehrs:** Hier wird es vorab darum gehen, die Impulse, welche durch das im Frühjahr 1992 durchgeführte ICAO-Kolloquium über Luftverkehrsfragen ausgelöst wurden, weiterzuentwickeln und in das Arbeitsprogramm für die nächsten drei Jahre einfliessen zu lassen. Dadurch soll sichergestellt werden, dass die Rolle der ICAO in diesem Bereich nicht geschmälert wird, auch wenn die Frage des Ausmasses des Einbezugs des Luftverkehrs im künftigen allgemeinen Dienstleistungsabkommen (GATS) im Rahmen der Uruguay-Runde diskutiert wird.
- **Flugsicherungsbereich:** Die Versammlung wird über die Verwirklichung des weltweiten Flugsicherungssystems der Zukunft gemäss einem 1991 von einer Spezialkonferenz gutgeheissenen Konzept beraten. Die Schweiz soll die Anstrengungen der ICAO zum rechtzeitigen Erlass von Normen und Empfehlungen unterstützen, damit der höchstmögliche Grad an Einheitlichkeit bei neuen Systemen und Verfahren zur Erleichterung der internationalen Luftfahrt erreicht wird.
- **Sicherheitsmassnahmen:** Die Delegation hat hier darauf hinzuwirken, dass die Hilfeleistungsprogramme der ICAO griffiger ausgestaltet werden.
- **Umweltfragen:** der internationalen Gemeinschaft soll die Haltung des Bundesrates zur Frage der Zollbelastung für Flugtreibstoff signalisiert werden.
- **Voranschlag:** Die Delegation soll sich für die Beschränkung auf das Wesentliche einsetzen, verbunden mit dem in der Genfer Gruppe verabschiedeten Grundsatz des Nullwachstums. Massnahmen zwecks besserer Berücksichtigung der Fristen bei den Beitragsleistungen sind zu unterstützen.

- 3 -

II.

Entsprechend der Geschäftsordnung für die Versammlung werden die einzelnen Themen in fünf verschiedenen, zeitweise parallel tagenden Ausschüssen behandelt. Um die aktive Mitwirkung der Schweiz in diesen Ausschüssen sicherzustellen, sollte sich die Delegation bewährtermassen aus mindestens gleichviel Mitglieder zusammensetzen, wie dies in der Vergangenheit der Fall war. Es ist zudem vorgesehen, dass die Vertreter des BAZL nur so lange an Ort und Stelle bleiben, als dies die Behandlung von Fragen aus ihrem besonderen Tätigkeitsgebiet als notwendig erscheinen lässt. Wie bereits bei den letzten Vollversammlungen wird ein Vertreter der Direktion für Völkerrecht des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten an den Sitzungen beiwohnen. Wie üblich wird auch ein Vertreter der Swissair der Delegation angehören und zeitweise in Montreal weilen.

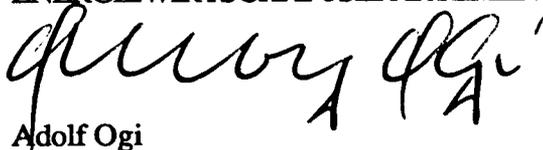
III.

Im Vorverfahren waren die folgenden Bundesstellen beteiligt: Die Direktion für Völkerrecht, die Eidgenössische Finanzverwaltung und das Bundesamt für Aussenwirtschaft. Der Antrag berücksichtigt, was diese Bundesstellen bemerkt und angeregt haben.

IV.

Wir beantragen Ihnen, dem beiliegenden Beschlussesentwurf zuzustimmen.

EIDGENOESSISCHES VERKEHRS - UND
ENERGIEWIRTSCHAFTSEPARTEMENT



Adolf Ogi

Beilage :

Entwurf des Beschlussdispositivs

Zum Mitbericht :

- EFD
- EDA
- EVD

Protokollauszug an :

- EVED, BAZL (8 Expl)
- EFD, EFV (4 Expl)
- EDA, DV (4 Expl)
- EVD, BAWI (4 Expl)
- Bundeskanzlei (4 Expl)

29. Versammlung der Internationalen Zivilluftfahrt-Organisation in Montreal vom 22. September bis zum 8. Oktober 1992

Aufgrund des Antrages des EVED vom 24. August 1992

Aufgrund der Ergebnisse des Mitberichtsverfahrens wird

beschlossen:

1. Die schweizerische Delegation für die Teilnahme an der 29. Vollversammlung der Internationalen Zivilluftfahrt-Organisation vom 22. September bis zum 8. Oktober 1992 in Montreal wird wie folgt bestellt :
 - Fürsprecher M. Neuenschwander Direktor des Bundesamtes für Zivilluftfahrt (BAZL)
Delegationschef 22. bis 29. September 92
 - Dr. E. Aebi Vizedirektor
Chef der Abteilung Luftverkehr und Internationale Beziehungen BAZL
Delegationschef 30. September bis 8. Oktober 92
 - Fürsprecher A. Auer Chef Sektion Nichtlinienverkehr und Multilaterale Beziehungen BAZL / designierter Direktor BAZL
22. September bis 2. Oktober 92
 - P. Stucki Wiss. Adjunkt Sektion Flugsicherung BAZL
25. September bis 2. Oktober 92
 - Fr. Frochoux Vertreter der Schweiz in der Luftfahrtkommission der ICAO
22. September bis 8. Oktober 92
 - B. Von Erlach EDA - DV
24. September bis 1. Oktober 92
 - M. Eggenschwiler Swissair
1. und 2. Oktober 92

2. Instruktionen

- a) Der Delegationschef wird ermächtigt, im Rahmen der Absprachen mit dem Departement für auswärtige Angelegenheiten die Staaten zu bestimmen, deren Kandidatur bei den Ratswahlen unterstützt werden soll.
 - b) Den vorgängig umschriebenen Absichten im Zusammenhang mit den Traktanden von besonderem schweizerischen Interesse wird zugestimmt.
 - c) Der Delegationschef wird ermächtigt, den Standpunkt der Delegation in anderen Fragen festzusetzen; in Fragen von grösserer politischer Bedeutung sind vorher nach Möglichkeit die interessierten Stellen der Bundesverwaltung anzuhören.
3. **Kosten: Flugreisekosten Zürich - Montreal - Zürich ausser Ansatz. Die Tagesentschädigungen der Delegierten des Bundes, die im Einvernehmen mit dem Personalamt festzulegen sind, werden der Rubrik "Ersatz von Auslagen" ihrer Dienststelle belastet. Die Swissair wird die Auslagen ihres Vertreters selbst tragen.**
4. Die Bundeskanzlei wird beauftragt, eine Vollmacht für die Delegation (französisch) auszustellen.

Für getreuen Protokollauszug:

ANTRAG EVED VOM 24. August 1992

29. Versammlung der Internat. Zivilluftfahrt-Organisation ICAO in Montreal, vom 22.9. - 8.10.1992

Bei der Verteilung des Antrags mit dem Titel 29. Versammlung der Internationalen Zivilluftfahrt-Organisation ICAO in Montreal, vom 22. September bis 8. Oktober 1992 ist uns leider ein Irrtum unterlaufen. Wir bitten Sie, den Irrtum zu entschuldigen und die beigelegte Seite 6 des Antrags auszutauschen.

2. Instruktionen

- a) Der Delegationschef wird ermächtigt, im Rahmen der Absprachen mit dem Departement für auswärtige Angelegenheiten die Staaten zu bestimmen, deren Kandidatur bei den Ratswahlen unterstützt werden soll.
 - b) Den vorgängig umschriebenen Absichten im Zusammenhang mit den Traktanden von besonderem schweizerischen Interesse wird zugestimmt.
 - c) Der Delegationschef wird ermächtigt, den Standpunkt der Delegation in anderen Fragen festzusetzen; in Fragen von grösserer politischer Bedeutung sind vorher nach Möglichkeit die interessierten Stellen der Bundesverwaltung anzuhören.
3. Kosten: Flugreisekosten Zürich - Montreal - Zürich ausser Ansatz. Die Tagesentschädigungen der Delegierten des Bundes gemäss Weisungen des EPA vom 4.9.91 werden der Rubrik "Spesenentschädigungen" ihrer Dienststelle belastet. Die Swissair wird die Auslagen ihres Vertreters selbst tragen.
4. Die Bundeskanzlei wird beauftragt, eine Vollmacht für die Delegation (französisch) auszustellen.

Für getreuen Protokollauszug:



EIDGENÖSSISCHES DEPARTEMENT DES INNERN
 DÉPARTEMENT FÉDÉRAL DE L'INTÉRIEUR
 DIPARTIMENTO FEDERALE DELL'INTERNO

3003 Bern, 9. September 1992

An den Bundesrat

29. Versammlung der Internationalen Zivilluftfahrt-Organisation ICAO in Montreal, vom 22. September bis 8. Oktober 1992

Mitbericht

zum Antrag des EVED vom 24. August 1992

Wir sind mit dem Antrag grundsätzlich einverstanden, beantragen aber, das Beschlussdispositiv wie folgt zu ergänzen:

"2. Instruktionen

- d) Die Delegation setzt sich für die Schaffung einer internationalen Vereinbarung ein mit dem Ziel, auf dem Treibstoff für die internationale Zivilluftfahrt Zollabgaben zu erheben."

Begründung

Im Antrag auf Seite 2 (Umweltfragen) wird erwähnt, dass der internationalen Gemeinschaft die Haltung des Bundesrates zur Frage der Zollbelastung für Flugtreibstoff signalisiert werden soll. Wir vertreten die Ansicht, dass die Delegation einen Schritt weiterzugehen und sich konkret für die Schaffung einer entsprechenden Vereinbarung einzusetzen habe. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die Antwort des Bundesrates vom 26. Februar 1992 auf die Einfache Anfrage Scheidegger vom 12. Dezember 1991 (91.1111).

EIDGENOESSISCHES
 DEPARTEMENT DES INNERN

Flavio Cotti



LE CONSEIL FÉDÉRAL SUISSE

FAIT SAVOIR PAR LES PRÉSENTES

qu'il a désigné

Messieurs

- M. N e u e n s c h w a n d e r , directeur de l'Office fédéral de l'aviation civile
(chef de la délégation du 22. - 29.9.1992)
- E. A e b i , sous-directeur, chef de la Division du trafic aérien et des relations internationales dudit office
(chef de la délégation du 30.9. - 8.10.1992)
- A. A u e r , chef de la Section trafic hors des lignes et relations multilatérales dudit office
(du 22.9. - 2.10.1992)
- P. S t u c k i , adjoint scientifique, Section sécurité aérienne dudit office
(du 25.9. - 2.10.1992)
- Fr. F r o c h a u x , représentant de la Suisse à la Commission de l'aviation de l'OACI
(du 22.9. - 8.10.1992)
- B. V o n E r l a c h , Département fédéral des affaires étrangères, Direction du droit international public
(du 24.9. - 1.10.1992)
- M. E g g e n s c h w i l e r , Swissair
(le 1. et 2.10.1992)

en qualité de délégués de la Suisse à la 29^e Assemblée de l'Organisation de l'aviation civile internationale qui aura lieu à Montréal du 22 septembre au 8 octobre 1992.

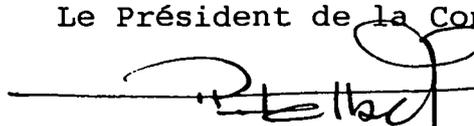
- 2 -

En foi de quoi, les présentes ont été signées par le Président et le Chancelier de la Confédération suisse et munies du sceau du Conseil fédéral.

Berne, le 9 septembre 1992

AU NOM DU CONSEIL FEDERAL SUISSE

Le Président de la Confédération:

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'P. Eltsch', written over a horizontal line.

Le Chancelier de la Confédération:

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'M. Müller', written below the text.